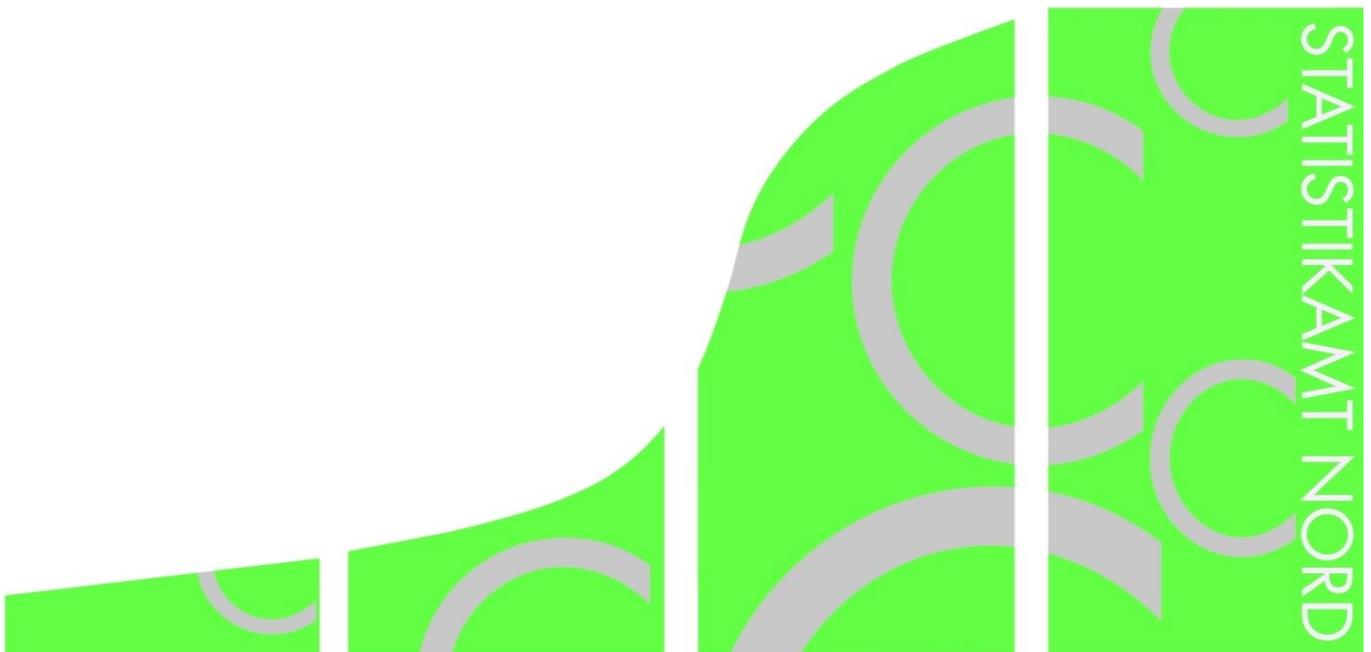


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 05/15 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im Mai 2015
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 13. Juli 2015



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2015

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/15 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2015" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Mai 2015

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	22 663	7 313	22 657	20	7 311	6	2	323
davon								
Ochsen	238	84	238	–	84	–	–	351
Bullen	9 313	3 434	9 313	–	3 434	–	–	369
Kühe	7 434	2 266	7 432	20	2 265	2	1	305
Färsen ²	4 691	1 383	4 688	–	1 382	3	1	295
Kälber ³	812	122	811	–	122	1	0	151
Jungrinder ⁴	175	25	175	–	25	–	–	143
Schweine	44 363	4 190	44 361	–	4 190	2	0	94
Lämmer ⁵	10 813	216	10 811	–	216	2	0	20
Übrige Schafe	1 278	51	1 278	–	51	–	–	40
Ziegen	131	2	131	–	2	–	–	18
Pferde	32	8	32	–	8	–	–	264
Insgesamt	79 280	11 781	79 270	20	11 779	10	2	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im Mai 2015 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2015	2014	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	22 657	23 257	- 600	- 3
davon				
Ochsen	238	271	- 33	- 12
Bullen	9 313	8 376	937	11
Kühe	7 432	9 277	- 1 845	- 20
Färsen ²	4 688	4 386	302	7
Kälber ³	811	736	75	10
Jungrinder ⁴	175	211	- 36	- 17
Schweine	44 361	38 718	5 643	15
Lämmer ⁵	10 811	9 354	1 457	16
übrige Schafe	1 278	1 018	260	26
Ziegen	131	47	84	x
Pferde	32	42	- 10	- 24
Insgesamt	79 270	72 436	6 834	9
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	7 311	7 343	- 32	0
davon				
Ochsen	84	89	- 6	- 7
Bullen	3 434	3 069	365	12
Kühe	2 265	2 770	- 505	- 18
Färsen ²	1 382	1 275	107	8
Kälber ³	122	108	14	13
Jungrinder ⁴	25	33	- 8	- 24
Schweine	4 190	3 656	534	15
Lämmer ⁵	216	215	1	1
Übrige Schafe	51	29	23	79
Ziegen	2	1	2	x
Pferde	8	11	- 3	- 24
Insgesamt	11 779	11 255	524	5

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind